

Tolle Stimmung und klare Niederlage

Der VC Kanti verliert auch im Achtelfinalrückspiel des CEV-Challenge-Cups gegen Besiktas Istanbul mit 0:3. Eine gut gefüllte Halle, eine tolle Stimmung, aber die Partie in der BBC-Arena lief eigentlich nur für die türkischen Gäste



Mit über 600 Zuschauern im sonst für Handball genutzten Teil der grossen BBC-Arena verzeichnete der VC Kanti gegen Besiktas Istanbul eine schöne Kulisse.

Die wiederum 70 Minuten des Rückspiels wirkten wie eine Kopie des Hinspiels in der Millionenstadt Istanbul. Besiktas zeigte ein souveränes Spiel, war stärker im Service und vor allem im Angriff. Kanti offenbarte erneut häufig Schwächen in der Abnahme und überliess den Gästen die Punkte bis zum 1:15. Spätestens da mussten die Schaffhauser Spielerinnen und Fans die Hoffnung auf eine Reise Richtung Le Cannet (nördlich von Nizza)

definitiv begraben. Der VC Kanti hatte nur eine Chance, wenn er selbst servierte (Rydvalova) und die Gäste in der Abnahme vor Probleme stellte. Das war aber nur Mitte des ersten Satzes, zu Beginn des zweiten und zum Schluss der Fall. Kanti unterliefen viele Angriffs- und Servicefehler, aber wie im Hinspiel war auch die Quote der Türkinnen hoch. Als Angreiferin zu gefallen wusste wie schon in Köniz Samantha Middleborn, gestern vor Elena Steinemann. Unter den 632 Zuschauern, zweieinhalb mal so viele wie in Istanbul, war ein Drittel türkischer Herkunft. Frenetisch feuerte eine grosse Besiktas-Fangruppe aus dem Raum Singen/Bodensee ihr Team mit Gesängen an, enthusiastisch, aber sportlich fair. Und nach Spielschluss verabschiedete sich die Gruppe mit «Auf Wiedersehen»-Rufen. Auch der türkische Kulturverein, begründet vor 33 Jahren von Kantifan Bilgi Menekse, hatte viele Zuschauer in die Halle gelockt und schickte seinen Nachwuchs mit Blumen zu Spielerinnen und Staff von beiden Teams. «Es lebe der kleine Unterschied», meinte Kantipräsident Heinz Looser, der sich über die «super Stimmung» freute, aber auf den Budgetunterschied der beiden Clubs von 500 000 zu 5 Millionen Franken verwies. Sein Team konzentriert sich nach dem Europacup- Aus nun auf die Nationalliga A. Da wartet am Samstag mit Neuenburg (5.) der nächste Prüfstein auf die drittklassierten Schaffhauserinnen. (R. Sta.)

Challenge Cup, Achtelfinal Rückspiel: VC Kanti SH - Besiktas Istanbul 0:3 (15:25, 15:25, 20:25), Hinspiel: 0:3. BBC Arena. - 632 Zuschauer. - SR: Sgro (It)/Boulanger (Bel). - Spieldauer: 22, 23, 25 = 70 Minuten. - Kanti: Delabarre (1/3), Middleborn (9/1), Quade (5/2), Rydvalova (3/2), Sirucek (2/1), Steinemann (8/5); Libero Belotti (0/1): eingewechselt: Widmer, Wezorke (1/2), Lehmann (5/2), Leu; nicht eingesetzt: Zaugg. - Besiktas: Turkkan (2/1), Tumas (15/2), Koeva (12/2), Ilyasoglu (2/1), Nizetich (7/2), Babat (8/3); Libero Ihtiyaroglu; eingewechselt: Kinik, Hanikoglu (4/3), Eryüz (4/1), Konar (2/1). - Besiktas Istanbul im Viertelfinal gegen Rocheville Le Cannet.



Während die türkischen Anhänger vor und während des Spiels in der BBC-Arena mächtig für Stimmung sorgten (links),

begrüsste Club-Pallavolo-Präsident Roberto Belotti (links im Bild rechts) beim Sponsorenapéro geladene Gäste: Hier sind es Michel Rubli (SIG-Stiftung), Silke Graf (Hotel Bahnhof), Hansjörg Diller (Clientis BS Bank) und Urs Hunziker (Schaffhauser Stadtrat, von links).